

Beschluss:

Herr 1. Stadtrat Hillgruber beantwortet eine Frage, die sich in der Vorberatung im Hauptausschuss ergeben hatte. Unklar war, warum das Dietrich-Bonhoeffer-Familienzentrum die Koordination für das ganze Stadtgebiet übernehmen soll.

Seit 2017 gebe es vom Land eine Zusatzförderung für die Integration von Menschen aus anderen Kulturen. Diese Förderung sei ausschließlich auf die Familienzentren bezogen.

In Neumünster würden die Familienzentren zurzeit von drei Trägern betrieben: Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde, Kath. Kirchengemeinde Selige-Eduard-Müller und die Stadtverwaltung Neumünster. In Abstimmung dieser Träger sollen die zusätzlichen Mittel nicht auf die sechs Familienzentren aufgeteilt werden, sondern gesammelt genutzt werden, um allen Einrichtungen (auch den Nicht-Familienzentren) eine Unterstützung zu gewähren. Es sei vereinbart worden, dass die Mittel für die Ausbildung und den Einsatz sog. Kita-Lotsen eingesetzt werden. Es seien 7 Kita-Lotsen ausgebildet worden, die in allen Kitas der Stadt zum Einsatz kämen. Aus diversen Gründen habe sich die Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde als koordinierende Stelle angeboten.

Der Vorlage wird sodann einstimmig zugestimmt.